

Traktandum 5

In- und Auslandhilfe

1. Einleitung

Wie bereits in den letzten beiden Jahren hat der Gemeinderat auch an der Rechnungsgemeinde vom Juni dem Souverän in Aussicht gestellt, der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2008 einen Antrag zur Unterstützung eines oder mehrerer Hilfsprojekte zu unterbreiten. Dies aufgrund des erneut guten Rechnungsabschlusses im Jahre 2007. Der Gemeinderat hat verschiedene inländische Projekte – vorwiegend zusammen mit der Schweizerischen Patenschaft für Berggemeinden und neu auch mit der Schweizerischen Berghilfe – geprüft und unterstützungswürdige Projekte ausgesucht.

Der bei den Projekten der Patenschaft für Berggemeinden aufgeführte Stand der Spenden entspricht Mitte Oktober 2008. Die Projekte der Gemeinden Rebeuvelier, Buseno und Villarvolard haben bis heute noch keine Spenden erhalten.

Bei der Ausrichtung von Beiträgen an Projekte im Ausland stellt der Gemeinderat auf bereits länger bekannte und unterstützte Organisationen und Personen ab.

Folgende Projekte im In- und Ausland werden den Einwohnerinnen und Einwohnern zur Unterstützung beantragt:

2. Projekte im Inland

Gemeinde Rebeuvelier JU, Sanierung des Trinkwassernetzes und Neubau eines Reservoirs

Die Gemeinde Rebeuvelier (387 Einwohner) ist über eine steil ansteigende schmale Strasse Richtung Val Terbi erreichbar und das Dorf liegt auf 664 Meter über Meer. Die Gemeinde gehört zu den finanzschwächsten Gemeinden des Kantons Jura. Mit der Sanierung des Trinkwassernetzes und dem Neubau eines Reservoirs kann die Trinkwasserversorgung aufrechterhalten werden. Das Vorhaben kostet CHF 1'625'000.– und der Gemeinde fehlt nach der Subvention durch Bund und Kanton sowie der Eigenleistung durch Gebührenerhöhung ein Restbetrag von rund CHF 450'000.–.

Der Gemeinderat beantragt, an die Kosten des Projektes einen Beitrag von CHF 50'000.– auszurichten.

Gemeinde Buseno GR, Sanierung der Wasserversorgung, der Kanalisation und der Elektroleitung

Die Gemeinde Buseno liegt im vordersten Teil des Calancatales auf einer kleinen Terrasse und hat 106 Einwohner. Die Nettoverschuldung pro Kopf beträgt CHF 3'622.81. Die Wasserversorgung von Buseno und der zugehörigen Fraktionen ist seit einiger Zeit in sehr prekärem Zustand und die Versorgungssicherheit mit gutem Trinkwasser und für einen genügenden Feuerschutz ist nicht mehr gewährleistet. Die Sanierung soll in Etappen über mehrere Jahre gemäss Gesamtprojekt mit Kosten in der Höhe von CHF 1'450'000.– ausgeführt werden. Die 1. Etappe beinhaltet die Sanierung der Quelfassung Mezedol und kostet CHF 455'571.55. Der Gemeinde verbleibt ein noch zu finanzierbarer Restbetrag von CHF 319'890.55.

Der Gemeinderat beantragt, an die Kosten der 1. Etappe einen Beitrag von CHF 50'000.– auszurichten.

Patriziato di Biasca TI, Unwetterschäden vom 3. Oktober 2006

Die Gemeinde Biasca befindet sich am Eingang zum Bleniotal, 19 km nördlich von Bellinzona. Man weiss nicht, seit wann das Patriziato existiert. Es war ursprünglich für die Verwaltung der Gemeinde besorgt. Erst 1848 wurde die politische Gemeinde von der Bürgergemeinde abgetrennt. Heute zählt das Patriziato 1'673 Mitglieder, wovon der grösste Teil ausserhalb von Biasca lebt. Am Abend des 3. Oktobers 2006 hat es in der Umgebung von Biasca ein grosses

Unwetter gegeben, bei dem im Tal Brücken, Stege, Uferdämme und Strassen zerstört wurden. Die Kosten für die Behebung der Schäden belaufen sich auf CHF 6'260'000.– wovon nach Abzug der verschiedenen Subventionen und Versicherungsleistungen noch CHF 1'430'000.– für das Patriziato verbleibt. Inzwischen konnten von der Patenschaft für Berggemeinden Spenden in der Höhe von CHF 458'400.– für das Projekt vermittelt werden.

Der Gemeinderat beantragt, einen Beitrag von CHF 100'000.– zu leisten.

Gemeinde Villarvolard FR, Wasserversorgung und Abwasserleitung

Die Gemeinde liegt am östlichen Ufer des Greyerzerstausees und hat 270 Einwohner. Fusionsverhandlungen mit 4 Nachbargemeinden sind gescheitert. Dennoch schliessen sich die Gemeinden Botterens, Villarvolard, Corbières und Hauteville zu einem Trink- und Löschwasserverband zusammen. Dies bedingt bauliche Massnahmen. Das Projekt sieht eine neue Trinkwasser-Hauptleitung vor und gleichzeitig soll im gleichen Graben die alte Schmutzwasserleitung ersetzt werden. Von den Gesamtkosten von CHF 426'045.– hat die Gemeinde Villarvolard CHF 310'245.– zu tragen.

Der Gemeinderat beantragt, der Gemeinde Villarvolard einen Beitrag von CHF 50'000.– auszurichten.

Schweizerische Berghilfe – Heim für Demenzpatienten im Simmental

In Boltigen BE entstand ein Heim für Demenzpatienten, welches 10 Bewohnerinnen und Bewohner sowie 1 bis 2 Tagesgäste aufnehmen kann. Weder im Simmental noch im Saanenland bestand bisher ein solches Angebot. Die Betreiberin des Heimes ist eine ausgebildete Krankenschwester mit Fähigkeitsausweis in Intensivpflege und hat die berufsbegleitende Ausbildung zur Heimleiterin abgeschlossen. Durch die Führung des Heimes konnten 9.4 Vollstellen für ca. 15 bis 18 Mitarbeitende geschaffen werden. An die Gesamtkosten von CHF 2.2 Mio. hat die Schweizerische Berghilfe für das in der Region wegweisende Projekt einen Beitrag von CHF 250'000.– zugesichert.

Der Gemeinderat beantragt, der Schweizerischen Berghilfe einen Beitrag von CHF 50'000.– an das Projekt auszurichten.

3. Projekte im Ausland

Projekte in Uganda, Stiftung Hope, Allenwinden, Eleonore Wismer

Frau Eleonore Wismer, Präsidentin der Stiftung Hope, Allenwinden, setzt sich seit Jahren für Projekte in Uganda ein. Für die Weiterführung der Arbeiten beantragt der Gemeinderat, einen Beitrag von CHF 40'000.– auszurichten

Trinkwasserbrunnen in Kamerun, Stiftung St. Martin, Baar, Alfred Müller

Die Stiftung St. Martin, Baar, hat in Kamerun bereits über 1'000 Trinkbrunnen erstellt. Der Gemeinderat beantragt, im Rahmen der Auslandhilfe der Stiftung für den Unterhalt und den Betrieb der Brunnen den Betrag von CHF 50'000.– zu überweisen.

New Tree, Bäume sind Leben, Burkina Faso, Franziska Kaguembèga-Müller

Seit Jahren unterstützt die Gemeinde Baar auch die Projekte der in Burkina Faso lebenden Franziska Kaguembèga-Müller. Regelmässig liefert sie Berichte über ihre Tätigkeiten ab. Damit das Projekt «Bäume in Burkina Faso» auch in Zukunft weitergeführt werden kann, beantragt der Gemeinderat einen Beitrag von CHF 40'000.– auszurichten.

Projekt in Kamerun, Schwester Maria Rohrer

Bafia ist ein Ort in Kamerun. Seit 31 Jahren lebt Schwester Maria Rohrer in Gabun und arbeitet mit Kamerun zusammen. Sie hat Angehörige in Baar. Ihre Tätigkeit gilt hauptsächlich der Jugendbetreuung. Zusammen mit den Salesianer-Schwestern möchte sie nun in Bafia ein Jugendzentrum errichten. Dort sollen Jugendliche aufgenommen werden und in einer Agrar-Berufsschule ausgebildet werden können. Es geht hauptsächlich darum, zu verhindern, dass die Jugendlichen in die Städte Yaounde und Douala oder nach Europa abwandern, wo sie keine

Zukunft haben und in den Slums enden. Das Land wurde erworben und die Bauarbeiten haben begonnen. Damit das Wasser nicht von weit weg her geholt werden muss, muss eine Quelle angebohrt und ein Brunnen erstellt werden. Die Kosten für die Realisierung dieses Projektes betragen rund CHF 35'000.–.

Der Gemeinderat schätzt das Engagement der Gesuchstellerin und beantragt, das Projekt mit CHF 35'000.– zu unterstützen.

Projekt in Indien, Ruedi Hug

Ruedi Hug, Baar und Doris Füllemann, Unterägeri, setzen sich seit Jahren persönlich für das Projekt «Child Labour Elimination Project» (CLEB) in Indien ein. Bereits im letzten Jahr wurde ein Betrag von CHF 20'000.– im Rahmen der Auslandhilfe gesprochen. Das Projekt richtet sich mit verschiedenen Massnahmen gegen die Kinderarbeit in Indien. Damit das Projekt erfolgreich weitergeführt werden kann, wird für das Jahr 2009 um einen weiteren Beitrag nachgesucht.

Der Gemeinderat schätzt das Engagement der Gesuchsteller und ist für die Umsetzung des geplanten Projektes in Indien. Daher beantragt er, das Projekt mit CHF 35'000.– zu unterstützen.

4. Zusammenzug

Inlandhilfe

Folgenden Organisationen/Gemeinden ist im Rahmen freundeidgenössischer Hilfe ein Beitrag auszurichten:

Gemeinde Rebevelier JU	CHF	50'000.–
Gemeinde Buseno GR	CHF	50'000.–
Gemeinde Villarvolard FR	CHF	50'000.–
Patriziato di Biasca TI	CHF	100'000.–
Heim für Demenzpatienten im Simmental BE	CHF	50'000.–
Total Projekte im Inland	CHF	300'000.–

Auslandhilfe

Folgenden Organisationen/Personen ist im Rahmen der Auslandhilfe ein Beitrag auszurichten:

Stiftung Hope, Allenwinden, Eleonore Wismer	CHF	40'000.–
Stiftung St. Martin, Baar, Alfred Müller	CHF	50'000.–
New Tree, Burkina Faso, Franziska Kaguembèga-Müller	CHF	50'000.–
Projekt in Kamerun, Schwester Maria Rohrer	CHF	35'000.–
Projekt in Indien, Ruedi Hug	CHF	35'000.–
Total Projekte im Ausland	CHF	210'000.–

Total In- und Auslandhilfe	CHF	510'000.–
-----------------------------------	------------	------------------

5. Ausrichtung im Rahmen des Budgets – Information

Viele weitere Projekte, insbesondere solche, für welche sich Baarer Einwohnerinnen und Einwohner persönlich einsetzen, werden im Rahmen der jährlichen In- und Auslandhilfe berücksichtigt bzw. unterstützt. In diesem Jahr stehen gemäss Budget CHF 150'000.– für die Inlandhilfe und CHF 150'000.– für die Auslandhilfe zur Verfügung. Auf Empfehlung der Kommission In- und Auslandhilfe vom 15. Oktober 2008 hat der Gemeinderat an der Sitzung vom 22. Oktober 2008 die Ausrichtung der Beträge beschlossen. Über diese muss an der Gemeindeversammlung nicht befunden werden.

Inlandhilfe

Fonds Landschaft Schweiz; verschiedene Projekte	CHF	10'000.–
Gemeinde Flühli LU, Schutzbauten im Bergsturzgebiet	CHF	30'000.–
Gemeinde Schluein GR, Hochwasserschutz	CHF	30'000.–
Gemeinde Mervelier JU, Spielplatz	CHF	10'000.–
Schweizer Jugendherbergen	CHF	15'000.–
CH-Berghilfe, Alpsanierung in Davos	CHF	20'000.–
CH-Berghilfe, Wiederaufbau Klosterhof Salaplauna, Disentis	CHF	20'000.–
Gemeinde Luzein, verschiedene Projekte	CHF	15'000.–

Total Inlandhilfe **CHF 150'000.–**

Auslandhilfe

Pfarrer J. Kalamba Mutanga, Baar, Schule im Kongo	CHF	10'000.–
Morning Light Baar, Projekte in Indien	CHF	10'000.–
Ruedi Leuppi Stiftung, Projekt an der Elfenbeinküste	CHF	20'000.–
Brücke zum Süden, verschiedene Projekte	CHF	10'000.–
MDN Medical Da Nang, G. Töndury, Spital in Vietnam	CHF	10'000.–
Helvetas, Moçambique, Trinkwasserprojekt	CHF	10'000.–
ADES, Solarkocherprojekt in Madagaskar	CHF	10'000.–
Trinkwasserzisternen, Brasilien, Sebi Keiser	CHF	10'000.–
Schweizerisches Arbeiterhilfswerk, Trinkwasser in El Salvador	CHF	10'000.–
VIVRE Guinea, Maja Werder, Schule in Guinea	CHF	10'000.–
Hilfseinsatz in Sambia, Sr. Roberta Zehnder	CHF	10'000.–
Escuela Cahuita, Pius Graf, Sportplatz für Kinder	CHF	10'000.–
Ärzte ohne Grenzen, diverse Projekte	CHF	10'000.–
Fundacion Para Los Indios del Ecuador, Gesundheitszentrum	CHF	10'000.–

Total Auslandhilfe **CHF 150'000.–**

6. Schlussbemerkung

Dem Gemeinderat ist es ein Anliegen, als Zeichen der Solidarität anderen Menschen, welchen es weit weniger gut geht als uns, etwas zukommen zu lassen. Daher ersucht er die Einwohnerinnen und Einwohner, der Ausrichtung der Beiträge gemäss Ziffer 4 dieser Vorlage zuzustimmen.

Antrag

Der Ausrichtung der Beiträge im Rahmen der Inlandhilfe (CHF 300'000.–) und der Auslandhilfe (CHF 210'000.–) im Totalbetrage von CHF 510'000.– durch Entnahme aus der Freien Reserve sei zuzustimmen.